

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

837 und 838

Wien, I., Neues Rathaus, I. Stock, Tür 8 a //, Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, [REDACTED]

28. November 1949 für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Blatt 1361

Geehrte Redaktion!

=====

Die Direktion des Konservatoriums der Stadt Wien, I., Johannesgasse 4a, erlaubt sich, die Vertreter der Presse für Freitag, den 2. Dezember, um 10 Uhr vormittag, zum Besuch der Tanzabteilung des Konservatoriums einzuladen. Es wird Gelegenheit geboten werden, sich über die Aufgaben und Ziele der modernen tänzerischen Erziehung Professor Rosalia Chladeks zu informieren. Es wird ein Querschnitt durch das Lehrprogramm der Ausbildung für Tänzer und Tanzlehrer gezeigt werden.

Fasching in Wien

=====

Unter dem Titel "Fasching in Wien" gibt der Wiener Verkehrs-Verein auf vielseitigen Wunsch einen Veranstaltungskalender heraus, der alle größeren gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen der Wintersaison umfassen wird.

Veranstalter von Bällen usw. sind eingeladen, die genauen Daten hierüber dem Wiener Verkehrs-Verein, Wien I., Schuberttring 6, bekanntzugeben. Gleichzeitig nimmt der Verkehrsverein Bestellungen auf den Faschingskalender entgegen, der gratis abgegeben wird.

Ehrung von Arbeitern der Städtischen Gaswerke

=====

Als Abschluß der Feiern zum 50jährigen Bestehen der Städtischen Gaswerke fand Samstag abends im Messepalast eine Ehrung von 582 Arbeitern und Angestellten der Gaswerke statt. Die Jubilare sind 25, 40 und mehr Jahre bei den Gaswerken beschäftigt. Bei der Feier war Bürgermeister Dr.h.c. Körner anwesend.

Zitate, die keine sind  
=====

Eine Montagszeitung behauptete heute, daß der zuständige Wiener Stadtrat ein Ansuchen um Ermäßigung der Theaterabgabe im Hinblick auf die persönliche Notlage der Schauspieler mit den Worten: "Aber was wollen S' denn, Schauspieler sind doch eh überall eingeladen!" abgelehnt habe. Die gleiche Behauptung enthielt schon am 17. November das Mittagsblatt einer Besatzungsmacht. Der Amtsführende Stadtrat für das Finanzwesen Resch, der für Theaterabgaben zuständig ist, teilt auf diesem Wege der gesamten Presse mit, daß er eine derartige Äußerung niemals getan hat.

Gegen das Blatt der Besatzungsmacht konnte wohl nichts unternommen werden, wogegen der Montagszeitung wegen der heutigen Notiz eine pressgesetzliche Entgegnung übersandt wurde.

Berufsvorbereitungskurse von "Jugend am Werk"  
=====

"Jugend am Werk" führt mit Unterstützung des Bundesministerium für Unterricht, dem Wiener Stadtschulrat und dem Landesarbeitsamt Wien auch im Schuljahr 1949/50 wieder Berufsvorbereitungskurse für Mädchen aus dem Wiener Wohngebiet, im Alter von 14 bis 16 Jahren durch. Die Kurse dauern vom 5. Dezember 1949 bis Ende Mai 1950. Auskünfte und Anmeldungen werden im Arbeitsamt für Jugendliche Wien, 3., Estepplatz 2, an Wochentagen außer Donnerstag und Freitag, und bei "Jugend am Werk", Wien 1., Neues Rathaus, Stiege 4, täglich entgegen genommen.

Ein neuer österreichischer Spitzenfilm  
=====

Am Mittwoch, dem 30. November, findet um 20.15 Uhr die Festpremiere des österreichischen Spitzenfilms "Duell mit dem Tod" statt. Dieser Film wurde von Paul May unter der künstlerischen Oberleitung von G.W. Pabst inszeniert. Bürgermeister Dr.h.c.Körner hat den Ehrenschatz über die Veranstaltung übernommen. Der Bundes-

kanzler, Mitglieder der Bundesregierung und des Stadtsenates sowie die alliierten Hochkommissare und die Spitzen der Kunst und der Wirtschaft haben ihr Erscheinen bei diesem Galaabend des österreichischen Films zugesagt.

"Duell mit dem Tod" wird dann am 2. Dezember im Haydn- und im Kärntnerkino anlaufen, während ein anderer Pabst-Kibafilm, das Wiener Lustspiel "1,2,3, aus" mit Hans Moser in der Hauptrolle in zwei weiteren Kinos seine Uraufführung erlebt.

"Über Düsen, Wasserstrahlpumpen und Heber"  
=====

Morgen Dienstag, den 29. November, um 18 Uhr, hält der Betriebsvorstand der Wasserwerke der Stadt Wien, Senatsrat Dipl. Ing. Anton Steinwender, im Großen Saal des Österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, 1., Eschenbachgasse 9, einen Vortrag mit Lichtbildern "Über Düsen, Wasserstrahlpumpen und Heber".

Wiener Gemeinderat und Landtag für 5. Dezember einberufen  
=====

Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der beiden großen Parteien zur Bildung des Wiener Stadtsenates wurden auch am Sonntag fortgesetzt. Obwohl bisher noch keine abschließenden Ergebnisse erzielt werden konnten, einigten sich die beiden Parteien auf die Einberufung des Wiener Gemeinderates und Landtages zu ihren konstituierenden Sitzungen für Montag, den 5. Dezember. Die Verhandlungen werden inzwischen weitergeführt.

Heute vormittag fand im Wiener Rathaus unter dem Vorsitz des Bürgermeisters und in Anwesenheit der Mitglieder des Stadtsenates und von Vertretern der Gemeinderatsfraktionen der Österreichischen Volkspartei und des Linksblocks die Auslosung des zwölften Bundesratsmandates, über das zwischen der Österreichischen Volkspartei und dem Linksblock das Los zu entscheiden hatte, statt. Die Entscheidung fiel zu Gunsten des Linksblocks aus.

Die Wiener begrüßten den 52. Heimkehrertransport  
=====

Heute nachmittag traf der 52. Heimkehrertransport mit Kriegsgefangenen aus Rußland in Wien ein. Auch diesmal haben sich zur Begrüßung tausende Wiener und Wienerinnen vor dem Südbahnhof eingefunden. Es kamen 111 Heimkehrer, unter ihnen 39 Wiener. Mit dem Sonderzug aus Wiener Neustadt kamen auch 145 Zivilinternierte, meist volksdeutsche Frauen.

Die Heimkehrer wurden durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner im Namen des Stadtsenates, der politischen Parteien und der gesamten Bevölkerung herzlich begrüßt. Der Bürgermeister gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es wieder gelungen ist, einige Österreicher aus der Kriegsgefangenschaft zu ihren Familien zurückzubringen. Ihre Heimkehr ist das Ergebnis großer Anstrengungen verschiedener österreichischer Stellen, die auch weiterhin das möglichste tun wollen, um auch die noch in Lagern zurückgebliebenen Österreicher freizubekommen. Der Bürgermeister richtete dann an alle die Bitte, sie mögen den amtlichen Stellen durch Auskünfte über noch nicht heimgekehrte Wiener und Österreicher die Suchaktionen erleichtern. "Ihr alle kommt jetzt als freie Menschen in eine demokratische Republik", sagte der Bürgermeister. "Helft uns im Wiederaufbau und haltet die Demokratie hoch. Die Heimkehrer, die unter allen am längsten durch den Krieg gelitten haben, dürfen niemals zulassen, daß es zu einem neuen Krieg komme."

Die Betreuung des Transportes übernahm diesmal der 13. Bezirk, dessen Vertreter, mit Bezirksvorsteher Cudlin an der Spitze, den Heimkehrern Geschenkpakete übergaben. Vor dem Bahnhof empfing die Heimkehrer die Betriebskapelle der Wiener Verkehrsbetriebe.